

Zur Verbesserung der Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland

Seit dem 6. Januar 1950 entfaltet sich in der Deutschen Demokratischen Republik eine Massenbewegung von außerordentlicher nationaler Bedeutung. An diesem Tage wurde, veranlaßt durch zahlreiche Forderungen der werktätigen Bevölkerung, die Umwandlung des Landes Volksausschusses für Einheit und gerechten Frieden in Sachsen-Anhalt in den Landesausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vollzogen. Am 7. Januar 1950 faßte das Sekretariat des Deutschen Volkskongresses den Beschluß, sich als Ausschuß der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zu konstituieren und leitete damit die Bildung des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland ein. In allen Ländern und Kreisen, in zahlreichen Orten der Deutschen Demokratischen Republik vollzog sich seitdem die Umwandlung der Volksausschüsse in Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland unter starker Anteilnahme der Bevölkerung.

Diese Ausschüsse sind zu Sammelpunkten aller patriotischen Kräfte geworden, die in der Spaltung Deutschlands durch die anglo-amerikanischen Imperialisten eine Bedrohung der nationalen Existenz unseres Volkes und im okkupierten Westen Deutschlands eine koloniale Aufmarschbasis der imperialistischen Kriegstreiber gegen die Sowjetunion und damit gegen die gesamte friedliebende demokratische Menschheit erblicken. Die Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, die sich in der Tagung des Nationalrates vom 15. Februar 1950 ihr Kampfprogramm um ein einheitliches, friedliebendes, demokratisches Deutschland gaben, haben damit eine entscheidende Bedeutung im Kampf um die Lebensfragen unserer Nation gewonnen.

Angesichts dieser Bedeutung hält es der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für notwendig, den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland einige Vorschläge zur Verbesserung der politischen und organisatorischen